

Finanzbericht 2011



Inhalt

Vorwort des Kirchenpräsidenten	3
Die Neuapostolische Kirche in Mitteldeutschland	4
Die Organe der Neuapostolischen Kirche in Mitteldeutschland.....	5
Einnahmen.....	6
Ausgaben	7
Ausgaben für die Seelsorge	8
Ausgaben für die Bautätigkeit	10
Ausgaben für die Verwaltung.....	13
Beiträge an die weltweite Kirche.....	14
Statistik	
Bezirke in Mitteldeutschland	16
Betreute Gebiete im Ausland.....	17

Vorwort des Kirchenpräsidenten



Dankbar blicke ich in die Gemeinden meines Arbeitsbereiches. Lebendige Gottesdienste, einfühlsame Seelsorge, freudiges Opfern und unermüdlige Mitarbeit auf unterschiedlichsten Gebieten zeichnen viele unserer Gemeinden aus und machen sie trotz mancher Einschränkungen und oft nicht zu übersehender Belastungen der Leistungsträger zu lebensfähigen Inseln göttlichen Lebens.

Bestehendes wertzuschätzen beinhaltet angemessene Vorsorge. Das bedeutet, wir müssen dafür sorgen, dass unsere Gemeinden auch in Zukunft noch lebensfähig, ja anziehend sind. Wir dürfen unsere Augen nicht vor der Tatsache verschließen, dass sich gesellschaftliche Veränderungen auf die Entwicklung unserer Kirche auswirken. In Mitteldeutschland wird der allgemein zu verzeichnende Rückgang der Kirchenmitglieder durch die Bevölkerungsmigration als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung nach der Wiedervereinigung enorm verstärkt.

Der Blick in die eigene Gemeinde und in den eigenen Bezirk ist fast allen Mitgliedern möglich. Selbst wenn Einzelheiten nicht bis ins letzte Detail bekannt sind, so können doch aus Gesprächen mit den verantwortlichen Seelsorgern viele Erkenntnisse gewonnen werden. Schaut man in die Zukunft, stellt sich schon die Frage, wie der Zuwachs in den Gemeinden sein wird, ob künftig genügend Mitarbeiter zur Verfügung stehen, wie sich der Gottesdienstbesuch entwickelt und ob die Kirche auch weiterhin finanzierbar bleibt.

Diese Veröffentlichung soll über die finanzielle Situation der Gebietskirchen Mitteldeutschlands im Jahr 2011 informieren und einen Einblick in die Verwendung der Mittel gewähren. Es ist mein Wunsch, dass es für interessierte Geschwister dadurch leichter wird, manche Entscheidung, die die Kirchenleitung wahrlich nicht leichtfertig getroffen hat, mitzutragen.



Wilfried Klingler

Die Neuapostolische Kirche in Mitteldeutschland

Die Neuapostolische Kirche in Mitteldeutschland besteht aus den drei Körperschaften:

- Neuapostolische Kirche Niedersachsen KdöR
- Neuapostolische Kirche Sachsen-Anhalt KdöR
- Neuapostolische Kirche Sachsen/Thüringen KdöR

Es handelt sich dabei um rechtlich selbstständige Gebietskirchen, die Bestandteil der weltweit tätigen Neuapostolischen Kirche sind und die sowohl national als auch international zusammenarbeiten. Über den Stammapostel als geistlichem Oberhaupt und die Neuapostolische Kirche International sind die Gebietskirchen miteinander verknüpft und intensiv bestrebt, die Einheit der Gesamtkirche zu bewahren. In der Neuapostolischen Kirche International sind der amtierende Stammapostel und alle im aktiven Dienst der Neuapostolischen Kirche aller Länder der Erde stehenden Bezirksapostel (Kirchenpräsidenten) und Apostel als Mitglieder zusammengeschlossen.

Die Neuapostolische Kirche, die sich als Teil der Kirche Jesu Christi versteht, sieht ihre Aufgabe in der Vorbereitung der Gläubigen auf die Wiederkunft Christi. Dazu verkündet sie das Evangelium in aller Welt. Weltweit sind Apostel und weitere Amtsträger tätig, die die Apostel in ihrer Arbeit unterstützen. So ergibt sich eine große Anzahl von Amtsträgern und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie sind in den unterschiedlichsten Aufgabenfeldern tätig. Die hohe Anzahl trägt dem Umstand Rechnung, dass der weit überwiegende Teil an Arbeit ehrenamtlich und damit in der Freizeit geleistet wird.

Die seelsorgliche Arbeit dient der Betreuung der Mitglieder und der Förderung eines erfüllten christlichen Lebens nach dem Glaubensbekenntnis. Dazu dienen regelmäßige Gottesdienste, eine individuelle und an den Bedürfnissen der Mitglieder ausgerichtete Seelsorge und eine vom Geist der Nächstenliebe getragene Wohlfahrtspflege.

Im Mittelpunkt des kirchlichen Lebens stehen die Gemeinden; ihre Lebensfähigkeit zu gewährleisten ist vorrangige Aufgabe kirchlichen Wirkens. So kommt naturgemäß der größte Teil der Einnahmen den Gemeinden zugute. Das ist ablesbar an den Mitteln, die in den Bau und Unterhalt der Kirchengebäude fließen.

Die Organe der Neuapostolischen Kirche in Mitteldeutschland

Neuapostolische Kirche Niedersachsen KdöR, Hannover (Stand 31.12.2011)

Kirchenpräsident: Wilfried Klingler

Landesvorstand: Wilfried Klingler (Vorsitzender),
Achim Burchard, Winfried Sommer

Landesversammlung: Mitglieder des Landesvorstands,
Bezirksvorsteher des Kirchengebietes:
Andreas Dahlke, Jürgen Friedemann, Dirk Hiddessen,
Rainer Lorenz, Reinhold Merker, Klaus Meyer
(Winfried Sommer ist bereits im Landesvorstand vertreten)

Neuapostolische Kirche Sachsen-Anhalt KdöR, Magdeburg (Stand 31.12.2011)

Kirchenpräsident: Wilfried Klingler

Landesvorstand: Wilfried Klingler (Vorsitzender),
Jens Korbien, Lothar Petereit

Landesversammlung: Mitglieder des Landesvorstands,
Bezirksvorsteher des Kirchengebietes:
Wolfgang Bauer, Wolfgang Becker, Klaus Koselack,
Peter Mundt, Holger Niebhagen, Herbert Wesche

Neuapostolische Kirche Sachsen/Thüringen KdöR, Taucha (Stand 31.12.2011)

Kirchenpräsident: Wilfried Klingler

Landesverwaltungsrat: Wilfried Klingler (Vorsitzender),
Gerald Bimberg, Rolf Wosnitzka,
Thomas Matthes, Ralph Wittich

Landesversammlung: Mitglieder des Landesverwaltungsrats,
Bezirksvorsteher des Kirchengebietes:
Thomas Blank, Thomas Cramer, Thomas Flemming,
Günther Gottwald, Martin Jähne, Günter Meistring,
Ralf Schneider, Wolfgang Schnur, Stefan Standke,
Thomas Steinert, Dietmar Voigt, Mathias Voigt

Einnahmen

Die Neuapostolische Kirche in Mitteldeutschland hatte in 2011 Einnahmen in Höhe von 12,7 Millionen Euro, davon entfallen 11,8 Millionen auf Zuwendungen in barer und unbarer Form, das sind 78 % der Gesamteinnahmen. Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Einnahmen um 4,1 % zurück.

Beim Verkauf nicht mehr genutzter Immobilien erlöste die Kirche 1.583.148 Euro, aus dem Förderprogramm Kirchenbau Europa wurden 0,9 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. So ergeben sich Gesamteinnahmen in Höhe von 15,2 Millionen Euro.

Opfer und Spenden	10.955.508
Dankopfer	821.848
Sonstige Einnahmen	58.287
Kircheneinnahmen	11.835.643

Saldo Finanzanlagen *)	431.276
Saldo Immobilienanlagen **)	435.156
Einnahmen Vermögensverwaltung	866.432

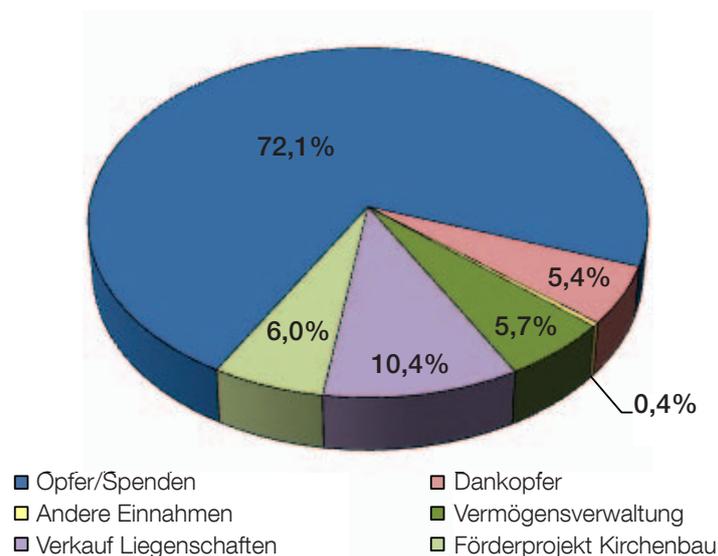
Zwischensumme Einnahmen	12.702.075
--------------------------------	-------------------

Immobilienverkäufe	1.583.148
aus Förderprogramm Kirchenbau	907.393

Einnahmen gesamt	15.192.616
-------------------------	-------------------

*) Es handelt sich hier um das Nettoergebnis.

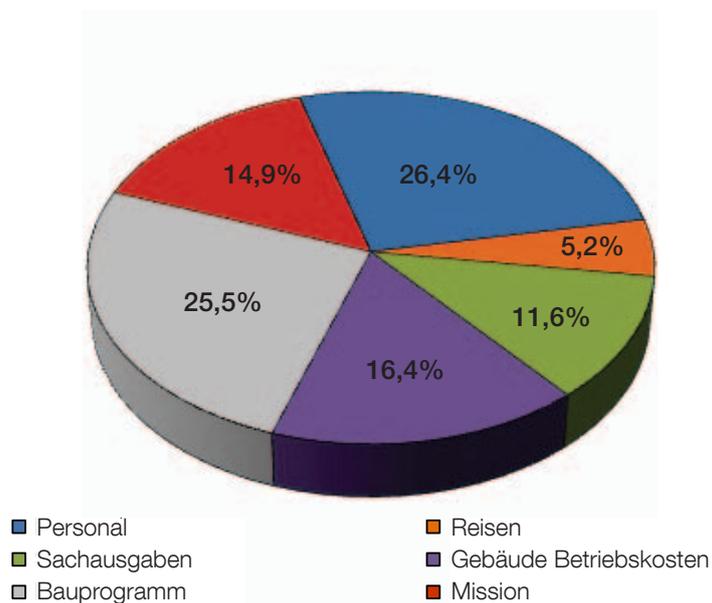
***) Es handelt sich hier ebenfalls um das Nettoergebnis, es wurden z. B. die Mieteinnahmen um die Erhaltungsaufwände vermindert.



Ausgaben

Die Gesamtausgaben der drei Gebietskirchen lagen im Jahr 2011 bei 13,4 Millionen Euro. Rund 40 % davon entfallen auf die Seelsorge. Nimmt man zu diesen Ausgaben die Mittel für die Bautätigkeit hinzu, so liegt der Anteil, der den Gemeinden in Mitteldeutschland direkt zugute kommt, bei etwa 66 %.

Seelsorge	5.352.192
Bautätigkeit in Mitteldeutschland	3.412.919
Verwaltung in Mitteldeutschland	2.617.305
Ausgaben Mitteldeutschland	11.382.416
Eigene betreute Gebiete im Ausland	415.138
Zuwendungen an NAKI	1.001.440
Zuwendungen an andere Bereiche	568.794
Beiträge an die weltweite Kirche	1.985.372
Ausgaben gesamt	13.367.788



Ausgaben

Ausgaben für die Seelsorge

In die wichtigste Aufgabe der Kirche, die Seelsorge, wurden im Berichtsjahr 2011 rund 5,352 Millionen Euro investiert.

Seelsorgeausgaben im Detail:

Liegenschaftsaufwendungen	2.098.752
Aktivitäten (Übertragungen, Festgottesdienste, Jugendtag etc.)	721.597
Aufwendungen für Seelsorge (Material, Arbeitsmittel, Fortbildungen)	373.852
Aufwendungen für Fahrtkosten, Reisen	667.622
Investitionen in bewegliche Anlagegüter	142.140
Mitarbeit in Projektgruppen	13.945
Personalkosten einschl. Ruhegehälter	1.334.284
Ausgaben für die Seelsorge gesamt	5.352.192

Liegenschaftsaufwendungen

Für die insgesamt 278 Liegenschaften wurden im vergangenen Jahr 2,1 Millionen Euro aufgewendet. Dazu gehören im Wesentlichen Grundbesitzabgaben, die verbrauchsorientierten Ausgaben Strom, Gas, Öl, Wasser und Abwasser und schließlich auch Reparaturen.

Aktivitäten

Ausgaben für Aktivitäten im Detail:

SAT-Übertragungen	132.000
Jugenttage, Jugendfreizeiten	278.694
Öffentlichkeitsarbeit	30.923
Besondere Veranstaltungen (z. B. für Hörgeschädigte, Musik etc.)	15.789
Weiterbildung von Amtsträgern	123.679
Ausgaben für Festgottesdienste (Hallen, Fahrtkosten etc.)	140.512
Ausgaben für Aktivitäten gesamt	721.597

Ausgaben

Festgottesdienste

Herausragende Ereignisse in der Seelsorge sind die Festgottesdienste. In Mitteldeutschland waren dies 2011 die Gottesdienste mit unserem Stammapostel Wilhelm Leber sowie die Übertragung des Gottesdienstes für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- in Erfurt am 2. Januar
(Messe Erfurt mit Übertragung nach Mitteldeutschland und Polen)
- in Dresden am 12. Juni
(Pfingstgottesdienst mit Übertragung aus dem Internationalen Congress-Center Dresden nach Europa)
- in Plauen am 27. Dezember
(mit Übertragung nach Mitteldeutschland und Polen)

Die dafür angefallenen Kosten finden sich in den Positionen SAT-Übertragungen und Festgottesdienste.

Aufwendungen für Seelsorge (Material, Arbeitsmittel, Fortbildungen)

In dieser Position sind die Sachaufwendungen für die Seelsorge enthalten, Wartungen von Orgeln, Materialien und Unterlagen, so z. B. die Druckkosten für die verschiedenen Publikationen (Unterrichtsmittel, Leitgedanken zum Gottesdienst).

In 2011 fanden – wie bereits in den Vorjahren – wieder zahlreiche Maßnahmen zur Weiterbildung der Amtsträger statt. So wurden Weiterbildungen für Bezirksämter, Vorsteher, Jugendleiter und weitere priesterliche Ämter mit besonderen Aufgabengebieten angeboten. Ferner gab es Weiterbildungsangebote in den Bereichen Musik (z. B. für Chorleitung, Stimmbildung) und Unterrichte.

Investitionen in bewegliche Anlagegüter

Zu den beweglichen Anlagegütern gehören u. a. Musikinstrumente, Bild- und Tonanlagen, Fahrzeuge.

Hauptamtliche Seelsorger

Die Mehrzahl der Amtsträger der Neuapostolischen Kirche arbeitet ehrenamtlich. In Mitteldeutschland sind die zurzeit tätigen Apostel und Bischöfe bei der Kirche angestellt.

Zusätzlich finden sich im Bereich Personalkosten neben den Gehältern der angestellten Seelsorger auch Versorgungsbezüge für im Ruhestand lebende Seelsorger, die bei der Kirche beschäftigt waren, oder deren Witwen. Hier muss die besondere gesellschaftliche Situation der Kirche in der ehemaligen DDR berücksichtigt werden, wodurch die Kirche seinerzeit veranlasst war, mehr Seelsorger in hauptamtlichen Dienst zu nehmen, als es den heutigen Erfordernissen entspricht.

Ausgaben

Ausgaben für die Bautätigkeit in Mitteldeutschland

Bau-Ausgaben im Detail:

Gebäude-Investitionen	3.390.111
Erwerb von Immobilien	22.808
Bautätigkeit gesamt	3.412.919

Seit 2010 wird europaweit die Software Stratus eingesetzt. Mit diesem Programm wurden die Liegenschaften erfasst. Durch die hinterlegten Werte, die den jeweils aktuellen Bauentwicklungen angepasst werden, können auf Jahre hinaus die Erhaltungsaufwendungen für Gebäude realitätsnah berechnet werden. Die so ermittelten Ergebnisse führten in den letzten Jahren zu erheblichen Anpassungen der erforderlichen Mittel für die Bauerhaltung.

Im Berichtsjahr 2011 wurden folgende Baumaßnahmen finanziert:

Braunschweig (Gebietskirche Niedersachsen)

Im Rahmen der Zusammenführung der Gemeinden Braunschweig-Ost und Braunschweig-West erfolgten Um- und Anbaumaßnahmen am Kirchengebäude Braunschweig-Ost in der Körnerstraße.

Neben etlichen Renovierungsarbeiten umfasste die Maßnahme den Bau eines zusätzlichen Multifunktionsraumes sowie eines behindertengerechten WCs. Ferner wurde der Kirchensaal durch den Abriss der Seitenemporen optisch vergrößert.

Für diese Baumaßnahme wurde ein Baubudget in Höhe von 650.000 Euro bereitgestellt. Am 3. Juni 2012 konnte das umgebaute und renovierte Gotteshaus wieder bezogen werden.



Die eingerüstete Kirche in Braunschweig



Die Kirche in Braunschweig, Körnerstraße 25, nach dem Umbau

Ausgaben

Sangerhausen (Gebietskirche Sachsen-Anhalt)

Für den Neubau einer Kirche in Sangerhausen wurde 2010 ein Grundstück erworben. Die bisherige Kirche befindet sich im historischen Stadtkern in einem denkmalgeschützten Objekt. Dieses Gebäude hätte bei Weiternutzung grundlegend saniert werden müssen. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde ein Neubau errichtet, der die Gemeinden Artern, Schönewerda und mittelfristig Berga in der Gemeinde Sangerhausen vereint.

Die Baukosten lagen bei ca. 1 Million Euro. Grundsteinlegung war am 24. September 2011, die Weihe fand am 23. September 2012 statt.



Grundsteinlegung in Sangerhausen



Die neu erbaute Kirche in Sangerhausen, Weinbergstraße 1

Rockendorf (Gebietskirche Sachsen/Thüringen)

Die Gemeinde Rockendorf im Bezirk Gera erhielt einen Anbau an die 1990 errichtete Kirche. Mit dem Wiederbezug des erweiterten Gebäudes zu Ostern 2011 wurden die Gemeinden Pößneck, Ranis und Rockendorf zur Gemeinde Rockendorf vereint. Ein Kirchensaal mit nahezu 100 Sitzplätzen wurde angebaut. Darüber hinaus wurden die Räume in dem bisher vorhandenen Gebäude so umgestaltet, dass jetzt neben der Sakristei ein Foyer, ein Mutter-Kind-Raum sowie ein Unterrichtsraum zur Verfügung stehen. Des Weiteren erhielt das Kirchengebäude einen barrierefreien Zugang und eine rollstuhlgerechte Toilette sowie erweiterte PKW-Stellplatzflächen. Für die Maßnahme wurden Mittel in Höhe von ca. 320.000 Euro eingesetzt.



Ostfassade vor und nach dem Anbau

Ausgaben



Der neue Kirchensaal in Rockendorf



Altarbereich

Schönheide (Gebietskirche Sachsen/Thüringen)

Schönheide ist eine von vier Förderkirchen in den Gebietskirchen der neuen Bundesländer. Das bisherige Gebäude – ein Barackenbau – nutzte die Gemeinde Schönheide seit 1932. Seit 1991 wurden die Gemeinden Neuheide, Schönheiderhammer, Rautenkranz und Vogelsgrün eingegliedert. Eine dringend erforderliche Sanierung des Gebäudes wäre wirtschaftlich inakzeptabel gewesen.

2010 erwarb die Kirche das Grundstück zum Neubau und die Bauarbeiten wurden im Oktober 2010 begonnen. Das neue Gebäude bietet 160 Sitzplätze. Die Weihe erfolgte am 30. Oktober 2011 durch Stammapostel Leber.

Die Kosten des Kirchenneubaus (ohne Grundstück) lagen bei 1,1 Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgte zu 80 % aus dem „Förderprogramm Kirchenbau Europa“ der Neuapostolischen Kirche International und zu 20 % aus Spendenmitteln der Gebietskirche Sachsen/Thüringen. Die Mittel des Förderprogramms Kirchenbau Europa kommen aus Zuwendungen der deutschen Gebietskirchen und der Schweiz sowie zu 10 % aus Mitteln der Neuapostolischen Kirche International.



Der Rohbau in Schönheide



Außenansicht zur Weihe am 30. Oktober 2011



Der Kirchensaal

Ausgaben

Ausgaben für die Verwaltung

Die Verwaltung mit ihren Standorten Hannover, Taucha und Magdeburg unterstützt die Seelsorge in ihren administrativen Aufgaben und kümmert sich als Dienstleister um die Verwaltung der kirchlichen Belange sowie die Pflege und den Unterhalt der Kirchen.

Bei den Reisekosten ist zu berücksichtigen, dass einige Mitarbeiter in gesamtkirchlichen Arbeitsgruppen mitarbeiten (Bau, IT, Öffentlichkeitsarbeit...). In den Arbeitsmitteln ist u. a. eine Rücklage von ca. 100.000 Euro für anteilige Kosten von Projekten in Entwicklung enthalten, die nach Fertigstellung auf die Gebietskirchen entsprechend verteilt werden (z. B. webMDV).

Verwaltungsausgaben im Detail:

Personalkosten einschl. Ruhegehälter	2.201.774
Reisekosten	26.841
Arbeitsmittel, Material	278.685
Gebäudekosten	90.167
Investitionen	19.838
Verwaltungsausgaben gesamt	2.617.305

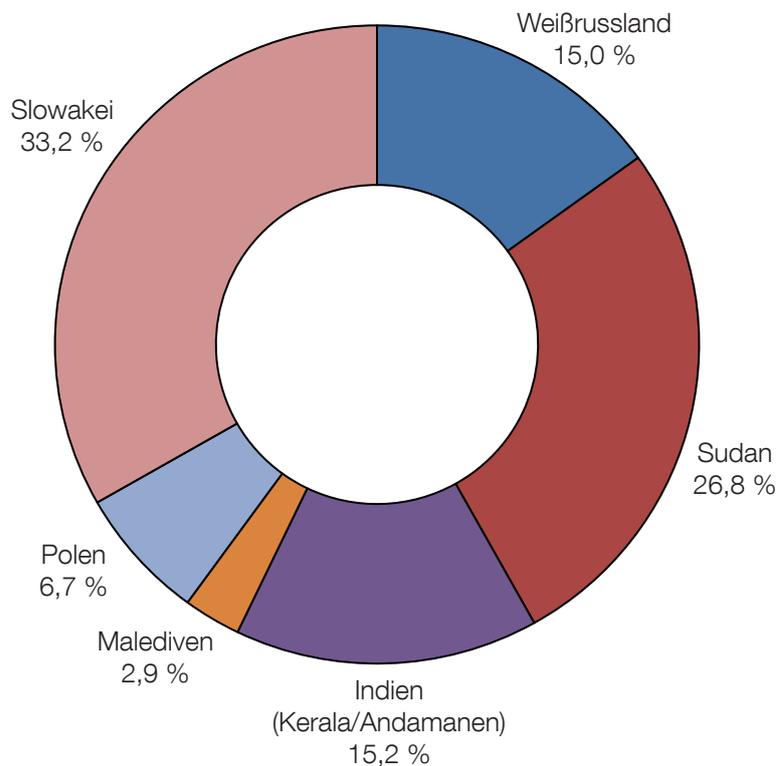
Beiträge an die weltweite Kirche

Eigene betreute Gebiete im Ausland

Neben dem inländischen Zuständigkeitsbereich betreut die Neuapostolische Kirche in Mitteleuropa Gemeinden in folgenden Gebieten:

- Indien (Andamanen)
- Indien (Kerala)
- Malediven
- Polen
- Slowakei
- Sudan und Südsudan
- Weißrussland

In erster Linie bestehen die Aufgaben darin, die seelsorgerische Betreuung sicherzustellen und dazu organisatorische Unterstützung zu geben bis hin zu Baumaßnahmen und Baubetreuung vor Ort. Für die Betreuung dieser Gebiete wurden im Berichtszeitraum 415.138 Euro aufgewandt.



Ausgaben

Spenden an die Neuapostolische Kirche International

Zur Finanzierung der Kirche weltweit stellen die Gebietskirchen 7,5 % ihrer Opfereinnahmen der Neuapostolischen Kirche International als Zuwendung zur Verfügung, im Jahr 2011 waren das seitens Mitteldeutschland 1.001.440 Euro.

Zuwendungen an andere Bereiche

Mit knapp 600.000 Euro unterstützten die mitteldeutschen Gebietskirchen Projekte in anderen Gebietskirchen. In dieser Position sind überwiegend Unterstützungszahlungen für die ehemals betreuten osteuropäischen Gebiete enthalten, die die jetzt betreuende Gebietskirche Berlin-Brandenburg allein nicht aufbringen könnte.

Bezirke in Mitteldeutschland

<i>Bezirk</i>	<i>Gemeinden</i>	<i>Mitglieder</i>	<i>Amtsträger</i>
Aue	14	2.033	118
Bautzen	6	1.045	57
Braunschweig	15	3.281	169
Chemnitz	16	2.064	130
Dessau	15	2.045	141
Dresden	13	2.116	115
Erfurt	12	2.220	118
Gera	9	1.663	88
Gotha	13	2.252	146
Göttingen	10	1.419	77
Halle	12	2.111	101
Halberstadt	14	1.643	121
Hannover-Mitte	8	2.420	143
Hannover-Nord	12	2.744	149
Hannover-West	8	2.209	131
Hildesheim	11	2.346	127
Leipzig	14	2.439	161
Magdeburg	12	2.053	152
Meiningen	10	1.572	79
Nordhausen	9	965	59
Plauen	16	2.484	168
Stendal	10	1.547	105
Torgau	14	1.497	149
Wolfenbüttel	11	1.929	113
Zwickau	8	1.395	92
Gesamt	292	49.492	3.009

Stand: 31.12.2011

Betreute Gebiete im Ausland

<i>Land</i>	<i>Gemeinden</i>	<i>Mitglieder</i>	<i>Amtsträger</i>
Indien (Andamanen)	2	396	10
Indien (Kerala)	6	387	14
Malediven	1	83	2
Polen	30	775	47
Slowakei	4	75	7
Sudan	17	5.310	39
Weißrussland	20	4.095	78
Gesamt	80	11.121	197

Stand: 31.12.2011

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland
als organisatorischer Zusammenschluss der

Neuapostolischen Kirche Niedersachsen KdöR
Kirchhorster Str. 39, D-30659 Hannover

Neuapostolischen Kirche Sachsen-Anhalt KdöR
Leipziger Str. 52, D-39112 Magdeburg

Neuapostolischen Kirche Sachsen/Thüringen KdöR
Schlossstr. 28, D-04425 Taucha

Telefon: 0511 39909-0

E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de